

Zertifizierungsstelle nach EU-Bauproduktenverordnung (Kern-Nr.: 1535)
Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach der Landesbauordnung (Kennziffer: SAC 16)

Prüfungsort	Anerkannte Prüfstelle gemäß RAP Stra 15							
	A	BB	BE	D	F	G	H	I
0 Baustoffeigenschaftenprüfungen				D0?				
1 Eignungsprüfungen	A1						H1	I1
2 Fremdüberwachungsprüf.					F2			I2
3 Kontrollprüfungen	A3	BB3	BE3	D3	F3	G3	H3	I3
4 Schiedsuntersuchungen	A4	BB4	BE4	D4	F4	G4	H4	I4

*nur bei Gesteinskörnungen für Baustoffgemische entspr. TL G SoB-StB

Anerkennung im Freistaat Sachsen für: Kattrecycling in situ gemäß M KR (Prüfungsort: 1, 2, 3, 4)
Kattrecycling in plant gemäß SM TR KR (Prüfungsort: 1, 2, 3, 4)

Auftraggeber:

ProStein GmbH & Co. KG
Stolpener Straße 15
01877 Bischofswerda

Prüfbericht Nr.: 02 / 34 22

Datum 26.08.2022

Prüfauftrag:

Güteüberwachung der Gesteinskörnungen im Straßenbau gemäß TL Gestein-StB 04 / Fassung 2018 / Freiwillige Güteüberwachung im System 2+ gemäß „Vereinbarung zur Güteüberwachung für Gesteinskörnungen ... im Straßenbau“ des SMWA und UVMB vom 05.11.2004

Gesteinskörnungen zur Herstellung von ungebundenen Schichten (DIN EN 12620) sowie Asphalten und Oberflächenbehandlungen (DIN EN 13043)

Festgestein:

Biotit-Granodiorit / Lamprophyr

Herkunft:

Steinbruch Pließkowitz
Am Steinbruch 1
02694 Malschwitz OT Pließkowitz

	1. Probenahme	2. Probenahme
Datum	08.06.2022	24.08.2022
für den Auftraggeber	Herr Stief	-
für die WPK-Prüfstelle	Herr Radder (BHS)	Frau Gischel (BHS)
für die Prüfstelle	Herr Paul, Frau Martick	Herr Paul
Entnahmebedingungen	sonnig, 19°C	bedeckt, 21°C

Dieser Prüfbericht besteht einschließlich Deckblatt aus 9 Seiten. Prüfberichte dürfen nur ungekürzt wiedergegeben werden. Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Prüfstelle. Das Prüfgut ist verbraucht.

Prüfstellenleitung:
Dipl.-Ing. A. Otto
Dipl.-Geol. S. Martick

Postanschrift:
Technische Universität Dresden
Fakultät Bauingenieurwesen
Straßenbaulabor
01062 Dresden

Anlieferungen:
Technische Universität Dresden
Straßenbaulabor
Georg-Schumann-Str. 7A/Tür H
01187 Dresden

Kontakt:
Tel.: 03 51 / 46 33 36 67
Fax: 03 51 / 46 33 55 77

Leitung Zert.-Stelle:
Dr.-Ing. M. Wolf
den.de

strassenbualabor@tu-dresden.de
www.strassenbualabor.tu-dres-

A Allgemeine Angaben

Prüfkörnungen

Korngruppe [mm]	Menge [kg]	Entnahmeort	Kenncode
feine Gesteinskörnung 0/2	15	Halde unter Silo	441000
Gesteinskörnungsgemisch 0/5	15	Halde unter Bandabwurf	441100
grobe Gesteinskörnung 2/5	15	Halde	462100, 462101 (AHS)
grobe Gesteinskörnung 5/8	20	Halde	462200, 462201 (AHS)
grobe Gesteinskörnung 8/11	30	Halde	462300, 462301 (AHS)
grobe Gesteinskörnung 11/16	30	Halde	462400
grobe Gesteinskörnung 16/22	20	Halde	462500
grobe Gesteinskörnung 22/32	20	Halde	463100
zusammengef. Korngruppe 5/16*	20	Halde	462701

AHS: Aufhellungsgestein

* Wiederholungsprüfung: 5/16: Durchgang durch Zwischensieb > 70 M.-% (81 M.-%)

Prüfberichte

Letzter Prüfbericht		02 / 96 21 vom 11.02.2022	
Jahres- und Zweijahresprüfungen	Prüfbericht	nächste Prüfung:	
Rohdichte	in diesem Bericht	Juni 2023	
Wasserlösliche Anteile	02 / 96 21 vom 11.02.2022	November 2023	
Widerstand gegen Zertrümmerung	in diesem Bericht	Juni 2023	
Widerstand gegen Polieren	02 / 96 21 vom 11.02.2022	November 2022	
Wasseraufnahme	02 / 96 21 vom 11.02.2022	November 2022	
Widerstand gegen Frost	02 / 116 20 vom 15.02.2021	Dezember 2022	
Widerstand gegen Frost-Tausalz-Beanspruchung	02 / 96 21 vom 11.02.2022	November 2023	
Widerstand gegen Hitzebeanspruchung	02 / 96 21 vom 11.02.2022	November 2022	
Affinität	02 / 96 21 vom 11.02.2022	November 2022	
Grobe organische Verunreinigungen	in diesem Bericht	Juni 2023	

Lieferabsicht des Herstellers Sachsen, Brandenburg

B Prüfungen im Werk

Betriebsbeurteilung

Abbausohle	4. Sohle, 110 m ü NN, südliche Richtung
Aufbereitungsanlagen	fGK + gGK: Sprengen → Vorbrecher (Backenbrecher) → 2 Kegelmühlen → Kubizierer → Klassierung → Lagerung in Boxen mit Unterflurbandabzug 0/5: Sprengen → Vorbrecher (Backenbrecher) → Nachbrecher (Kegelmühle) → stationäre Siebmaschine → Lagerung auf gekennzeichneten Halden
Verladeanlage	Unterflurbandabzug

Allgemeine Angaben zu der WPK

Labor der WPK	Labor der BHS GmbH & Co. KG in Salzenforst
Freiwillige Güteüberwachung	Straßenbaulabor der TUD
Überwachung / Zertifizierung	Institut für Stadtbauwesen und Straßenbau der TUD (Nr. 1535)
Prüfumfang und Prüfdichte	ausreichend
Beurteilung der Ergebnisse	anforderungsgerecht, Überwachungszeitraum: 12/2021 bis 05/2022
Leistungserklärung (LE)	30.07.2021

Beurteilung des Gesteins Gesteinskundliche Merkmale

- magmatisches Gestein
- grau, durch Biotit dunkel interpunktiert, bzw. bei Anwesenheit von Chlorit grünlicher Schimmer
- Hauptbestandteile: farblos bis trüber Quarz, weißer Feldspat (vorwiegend Plagioklas), schwarzbrauner Biotit, daneben stellenweise dunkelgrüner Chlorit, untergeordnet Pyrit
- der holokristalline Granodiorit besitzt ein hypidiomorph körniges Gefüge
- kleinkörnig, richtungslos körnig ausgebildet, mit wenig porphyrischem Feldspat
- Gestein ist frisch, in einzelnen Bereichen Verwitterung des Feldspats (kaolinisiert, sericitisiert), z.T. rostige Verfärbungen des Gesteins
- im Gestein können Xenolithe (Fremdgesteinseinschlüsse) mit zumeist runder Ausbildung auftreten, zeigen keine scharfe Abgrenzung zum Granodiorit, unregelmäßig im Gestein verteilt, unterschiedlich groß (cm – dm – Bereich), überwiegend aus Biotit bestehend
- Granodiorit von Gängen (Lamprophyrgängen) durchschlagen, diese sind schwarz, z.T. dunkelgrün, dicht bis feinkörnig, hart, aus mafischen Mineralen aufgebaut, einzelne Pyritminerale sind erkennbar, erscheint sehr frisch, zeigt scharfe Abgrenzung zum Granodiorit
- je nach Abbaubereich ist es möglich, eine größere Anreicherung von Lamprophyr in sonst vorwiegend aus Granodiorit bestehenden Gesteinskörnungen vorzufinden, eine Folge dabei ist, dass die Dichte der Gesteinskörnung sich erhöht, der Lamprophyr bricht zumeist eher plattig

In den aktuell untersuchten Proben sind anteilig zirka 18 M.-% Lamprophyr enthalten.

C Prüfergebnisse

1 Rohdichte, Wasseraufnahme (DIN EN 1097-6)

Prüfkörnung	0,063/2 mm aus 0/2	0,063/2 mm aus 0/5	8/12,5 mm	8/12,5 mm
Verfahren	DIN EN 1097-6, Anhang A4 (ρ_p), Pyknometer-Verfahren			DIN EN 1097-6, Abs. 8, Pyknometer- Verfahren
Masse der Prüfkörnung [g]	205,0 / 210,2	203,1 / 215,2	1.107,0 / 1.213,1	1.107,0
ρ_p	2,70 Mg/m ³	2,71 Mg/m ³	2,74 Mg/m ³	-
WA ₂₄	-	-	-	0,6 M.-%

2 Korngrößenverteilung

2.1 Feine Gesteinskörnung 0/2 mm, Gesteinskörnungsgemisch 0/5 mm

Korngruppe Prüfsieb [mm]	0/2		0/5	
	Ist	Soll	Ist	Soll
	Durchgang [M.-%]			
11,2			100	100
8			100	98 - 100
5,6			95	85 - 99
4	100	100	83	
2,8	99		73	
2	93	85 - 99	63	
1	70		46	
0,5	52		35	
0,25	36		23	
0,125	23		15	
Kategorie laut Leistungs- erklärung		G _F 85 G _{Tc} NR		G _A 85 G _{Tc} NR

2.2 Grobe Gesteinskörnungen (DIN EN 933-1)

Korngruppe [mm]	2/5		5/8		8/11		5/16	
	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll
	Durchgang [M.-%]							
31,5								100
22,4						100	100	98-100
16				100	100	98-100	97	90-99
11,2		100	100	98-100	90	90-99	58	40-70*
8	100	98-100	90	90-99	5	0-15	29	
5,6	90	90-99	6	0-15	1		3	0-15
4	48		1		1	0-5		
2,8			1	0-5			1	0-5
2	5	0-10						
1	2	0-2						
Kategorie laut Leistungs- erklärung	G _c 90/10		G _c 90/15		G _c 90/15		G _c 90/15 G _{20/15}	

*) Die Toleranzen ergeben sich n. Tab. 3/TL Gestein-StB aus dem Grenzwert für den Durchgang durch das Zwischensieb (20-70 M.-%) und der Toleranz +/-15 M.-% auf die Herstellerangabe zum typischen Siebdurchgang (55 M.-%.).

Korngruppe [mm]	11/16		16/22		22/32	
	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll
	Durchgang [M.-%]					
63						100
45				100	100	98-100
31,5		100	100	98-100	97	90-99
22,4	100	98-100	90	90-99	11	0-20
16	90	90-99	10	0-15	1	
11,2	5	0-15	1		1	0-5
8	1		1	0-5		
5,6	1	0-5				
Kategorie laut Leistungs- erklärung	G _c 90/15		G _c 90/15		G _c 90/20	

3 Gehalt an Feinanteilen (DIN EN 933-1)

Korngruppe [mm]	Feinanteile < 0,063 mm [M.-%]	erreichte Kategorie <i>f</i>	Kategorie laut Leistungs- erklärung
0/2	15,0	<i>f</i> ₁₆	<i>f</i> ₁₆
0/5	10,0	<i>f</i> ₁₆	
2/5	1,0	<i>f</i> ₁	<i>f</i> ₁
5/8	0,4	<i>f</i> _{0,5}	
8/11	0,6	<i>f</i> ₁	
11/16	0,5	<i>f</i> _{0,5}	
16/22	0,8	<i>f</i> ₁	
22/32	0,7	<i>f</i> ₁	
5/16	0,6	<i>f</i> ₁	

4 Qualität der Feinanteile der feinen Gesteinskörnung 0/2 mm sowie des Gesteinskörnungsgemisches 0/5 mm

4.1 Versteifende Eigenschaften

4.1.1 Hohlraumgehalt nach Rigden (DIN EN 1097-4) Feine Gesteinskörnung 0/2 mm

Rohdichte Prüfkornklasse 0/0,125 mm nach DIN EN 1097-7 und TP Gestein-StB, Teil 3.2.2: $\rho_s = 2,70 \text{ Mg/m}^3$
Anzahl der Führungssäulen auf der Bodenplatte: 2

Prüfkörnung: < 0,125 mm	Hohlraumgehalt nach Rigden [Vol.-%]
Einzelwerte	35,4 / 36,2 / 36,2
Mittelwert	36

Bereich nach TL Gestein-StB [Vol.-%]	Maximale Spann- weite [Vol.-%]	Kategorie
28 - 45	34-38	V _{28/45}

Gesteinskörnungsgemisch 0/5 mm

Rohdichte Prüfkornklasse 0/0,125 mm nach DIN EN 1097-7 und TP Gestein-StB, Teil 3.2.2: $\rho_s = 2,71 \text{ Mg/m}^3$
Anzahl der Führungssäulen auf der Bodenplatte: 2

Prüfkörnung: < 0,125 mm	Hohlraumgehalt nach Rigden [Vol.-%]
Einzelwerte	35,4 / 34,3 / 35,8
Mittelwert	35

Bereich nach TL Gestein-StB [Vol.-%]	Maximale Spann- weite [Vol.-%]	Kategorie
28 - 45	34-38	V _{28/45}

4.1.2 Erweichungspunkt-Erhöhung „Delta Ring und Kugel“ von Füller für Asphalt (DIN EN 13179-1, TP Gestein-StB, Teil 3.6)

Die Erweichungspunkt-Erhöhung „Delta Ring und Kugel“ von Füller für Asphalt wird durch den Anstieg des Erweichungspunktes des Füller-Bitumen-Gemischs (37,5 Vol.-% Füller zu 62,5 Vol.-% Bitumen) gegenüber dem Bezugsbitumen (EP = 46,5 °C) gekennzeichnet.

Lieferkör- nung [mm]	EP (Füller-Bitumen- Gemisch) [°C]	Ergebnis $\Delta_{R\&B}$ [°C]	Bereich TL Gestein-StB [°C]	Kategorie TL Gestein-StB $\Delta_{R\&B}$
0/2	65,8 / 66,4	19,5	8 - 25	$\Delta_{R\&B}8/25$
0/5	66,8 / 66,4	20,0	8 - 25	$\Delta_{R\&B}8/25$

4.2 Wasserlösliche Anteile (DIN EN 1744-1, Abschnitt 16) (Ergebnis der 2-Jahresprüfung 02 / 96 21 vom 11.02.2022)

Lieferkörnung [mm]	Ergebnis Wasserlöslichkeit [M.-%]	Bereich TL Gestein-StB [M.-%]	Kategorie TL Gestein-StB WS
0/2	0,6	≤ 10	WS ₁₀
0/5	1,0	≤ 10	WS ₁₀

4.3 Wasserempfindlichkeit - Schüttel-Abriebprüfung (TP Gestein, Teil 6.6.3, Ausg. 2015)

Schüttel-Abriebprüfung TP Gestein-StB, T. 6.6.3		0/2 aus 0/2		0/2 aus 0/5	
		Serie E	Serie F	Serie E	Serie F
Prüfmerkmal					
Wasseraufnahme (W)	[Vol.-%]	19,0	16,6	17,0	15,3
Quellung (Q)	[Vol.-%]	1,0	0,1	1,5	1,5
Schüttel-Abrieb (S_A)	[M.-%]	36,1	24,1	36,3	29,3

Gemäß TL Gestein-StB sind die Werte anzugeben.

5 Kornformkennzahl von groben Gesteinskörnungen (DIN EN 933-4)

Korngruppe [mm]	Kornformklasse S Anteil [M.-%]	erreichte Kategorie S _I	Kategorie laut Leistungserklärung
2/5 (an > 4 mm)	9	S _{I15}	S _{I20}
5/8	6	S _{I15}	S _{I15}
8/11	6	S _{I15}	S _{I20}
11/16	5	S _{I15}	
16/22	2	S _{I15}	
22/32	10	S _{I15}	
5/16 (an 5/8 und 8/16)	7	S _{I15}	S _{I50}

6 Anteil gebrochener Oberflächen in groben Gesteinskörnungen

Die Gesteinskörnungen werden durch Brechen aus Felsgestein hergestellt. Der Anteil vollständig gebrochener Körner beträgt in allen Körnungen 100 %. Die Gesteinskörnungen erfüllen die Kategorie C_{100/0}.

7 Fließkoeffizient der feinen Gesteinskörnung 0/2 mm bzw. des Gesteinskörnungsge- mischtes 0/5 mm (DIN EN 933-6, Abschnitt 8, TP Gestein-StB, Teil 4.7.3)

Lieferkörnung [mm]	Rohdichte ρ_p [Mg/m ³]	Fließkoeffizient E_{CS} [s]	Kategorie TL Gestein-StB E_{CS}
0/2	2,70	35	E_{CS} 35
0/5	2,71	35	E_{CS} 35

8 Widerstand gegen Zertrümmerung von groben Gesteinskörnungen

Schlagversuch (DIN EN 1097-2, TP Gestein-StB, Teil 5.1.2)

Prüfkörnung	8/12,5 aus 8/11 und 11/16
Dichte der Prüfkörnung	2,74 Mg/m ³
Anteil an Körnern der Kornformklasse S	5 M.-%
	SZ _{8/12} [M.-%]
Einzelwerte	13,96 / 12,66 / 14,11
Mittelwert	<u>13,6</u>
erreichte Kategorie TL Gestein-StB	SZ ₁₈
Gesteinsspezifische Anforderung nach Anhang A der TL Gestein-StB, (Granodiorit)	SZ ₂₆
Anwendungsspezifische Anforderung für Asphaltdeckschichten nach An- hang F der TL Gestein-StB und ZTV Asphalt-StB, Abschnitt 2.1	SZ ₁₈

9 Widerstand gegen Polieren (DIN EN 1097-8, TP Gestein, Teil 5.4.1)

(Ergebnis der Jahresprüfung 02 / 96 21 vom 11.02.2022)

Prüfkörnung 8/10 aus 8/11

Gestein	Durchgang	Messwert [MW der Ableseergebnisse]	Mittelwert der 2 Probekörper	Mittelwert der 2 Prüfdurchgänge
Biotit-Granodiorit / Lamprophyr	1	48,0 / 48,7	48,3	Mittelwert S: 48,8
	2	49,7 / 48,7	49,2	
Kontrollgestein (Herrnholzer Granit)	1	49,0 / 52,0	50,5	Mittelwert C: 51,1
	2	51,0 / 52,3	51,7	
PSV:	PSV = S + (56-C)			54
erreichte Kategorie nach TL Gestein-StB				PSV_{angegeben}(54)

10 Frost-Widerstand

10.1 Wasseraufnahme (DIN EN 1097-6 / Anh. B, TP Gestein-StB, Teil 3.2.2)

(Ergebnis der Jahresprüfung 02 / 96 21 vom 11.02.2022)

Als Kriterium für die Prüfung des Frostwiderstandes wurde die Wasseraufnahme an Einzelstücken (Steine 150g-350g) bestimmt.

Stk.-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MW
Masse [g]	168,2	319,7	232,7	233,9	175,3	299,0	285,5	163,4	180,3	194,7	-
WA _{cm} [M.-%]	0,5	0,4	0,4	0,3	0,5	0,4	0,5	0,4	0,5	0,4	0,4

Es ist von einer ausreichenden Widerstandsfähigkeit gegen Frosteinwirkung nach TL Gestein-StB auszugehen, wenn die Wasseraufnahme $\leq 0,5$ M.-% ($WA_{cm0,5}$) ist. Dies wird im Mittel erreicht.

10.2 Widerstand gegen Frost-Beanspruchung (DIN EN 1367-1)

(Ergebnis der 2-Jahresprüfung 02 / 116 20 vom 15.02.2021)

Prüfkörnung [mm]	Ergebnis Absplitterungen [M.-%]	erreichte Kategorie / TL Gestein-StB <i>F</i>	Kategorie laut Leistungserklärung DIN EN 13043 <i>F</i>
8/11	0,0	<i>F</i> ₁	<i>F</i> ₁

10.3 Widerstand gegen Frost-Tausalz-Beanspruchung mit 1%-iger NaCl-Lösung

(DIN EN 1367-6, TP Gestein-StB, Teil 6.3.4)

(Ergebnis der 2-Jahresprüfung 02 / 96 21 vom 11.02.2022)

Prüfkörnung 8/11 Absplitterungen F_{NaCl} [M.-%]	Anforderung nach TL Gestein-StB	
	< Frosteinwirkungszone III (RStO 12)	Frosteinwirkungszone III
0,1	≤ 8 M.-%	≤ 5 M.-%

11 Widerstandsfähigkeit gegen Hitzebeanspruchung (DIN EN 1367-5)

(Ergebnis der Jahresprüfung 02 / 96 21 vom 11.02.2022)

11.1 Absplitterung nach Hitzebeanspruchung

Prüfkörnung [mm]	Einzelergebnisse der Absplitterung <i>I</i> [M.-%]	Ergebnis der Absplitterung <i>I</i> [M.-%]	Angabe laut Leistungserklärung [M.-%]
8/12,5	0,02 / 0,02 / 0,02	0,0	0,5

11.2 Schlagversuch (DIN EN 1097-2, TP Gestein-StB, Teil 5.1.2) nach Hitzebeanspruchung

Prüfkörnung	8/12,5 aus 8/11 und 11/16
Dichte der Prüfkörnung	2,76 Mg/m ³
Anteil an Körnern der Kornformklasse S	5 M.-%
	SZ _{8/12} [M.-%]
Einzelwerte	20,55 / 20,04 / 21,20
Mittelwert	<u>20,6</u>

11.3 Festigkeitsprüfung ohne / nach Hitzebeanspruchung durch den Schlagversuch

Teilprobe	Prüfkörnung [mm]	Hitzebeanspruchung	Schlagzertrümmungswert SZ [M.-%]
1	8/12,5	nein	SZ ₁ : 17,2
2	8/12,5	ja	SZ ₂ : 20,6
Festigkeitsverlust durch Hitzebeanspruchung V _{sz}			<u>+ 3,4</u>

Nach den TL Gestein-StB kann erfahrungsgemäß von einem ausreichenden Widerstand der Gesteinskörnungen gegen Hitzebeanspruchung ausgegangen werden, wenn die Absplitterungen $l \leq 3$ M.-% und der Festigkeitsverlust $V_{sz} \leq 5$ M.-% betragen. Dies wird im Mittel erreicht.

12 Grobe organische Verunreinigungen

Prüfung nach Augenschein: Die Begutachtung der Körnungen ergab keine Hinweise auf das Vorhandensein von leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen.

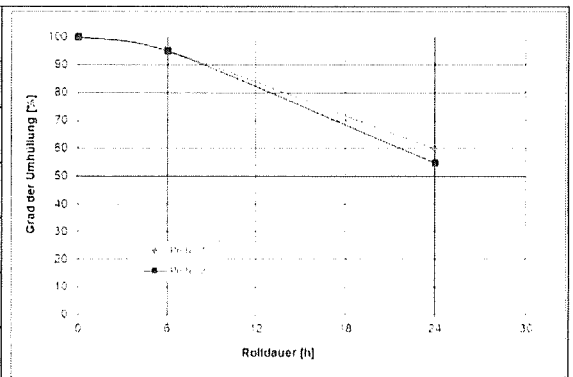
Korngruppe [mm]	erreichte Kategorie / TL Gestein-StB m_{LPC}	Kategorie laut Leistungserklärung
2/5, 5/8, 8/11, 11/16, 16/22, 22/32	$m_{LPC0,05}$	$m_{LPC0,1}$
0/2, 0/5	$m_{LPC0,1}$	$m_{LPC0,1}$

13 Affinität zu Bitumen (DIN EN 12697-11, TP Gestein-StB, Teil 3.4)

(Ergebnis der Jahresprüfung 02 / 96 21 vom 11.02.2022)

Prüfkörnung:	8/11	Rollgeschwindigkeit:	60 min ⁻¹
Bitumen:	Bitumen 50/70	Klumpenbildung:	keine
Bitumenmenge:	15,3 g	Trübung des Wassers:	getrübt

Rolldauer [h]		6			24		
		Grad der Umhüllung [%]					
Prüfer 1	Einzelwert	95	95	95	65	50	60
	Mittelwert	95			60		
Prüfer 2	Einzelwert	100	95	95	60	50	55
	Mittelwert	95			55		
Mittelwert		95			60		



Gemäß TL Gestein-StB ist das Ergebnis nach 6 Stunden anzugeben.

D Bewertung

Die im Steinbruch Pließkowitz hergestellten Gesteinskörnungen unterliegen einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer freiwilligen Fremdüberwachung im System 2+ gemäß „Vereinbarung zur Güteüberwachung für Gesteinskörnungen sowie für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau“ des SMWA und UVMB vom 05.11.2004. Die untersuchten Gesteinskörnungen entsprechen den Anforderungen / Kategorien der TL Gestein – StB 04 / Fassung 2018 / Anhang F und F.1 (Anwendungsbereich Asphaltbauweisen).

Für den Einsatz in Bauvorhaben der sächsischen Straßenbauverwaltung ist der zugelassene Verwendungszweck der Gesteinskörnungen der von der LIST GmbH im Auftrag der sächsischen Straßenbauverwaltung erstellten Eignungszuordnung zu entnehmen.


Andreas Otto
Prüfstellenleiter

